

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Arbeitsloser Mann verschwindet spurlos.

Strasbourg. 20. April. — Der Aufenthaltsort von Albert Holmes, der früher Redakteur in der biegeien Strafanlage war, blieb ein Geheimnis trotz eifrigem Suchens während zweier Tage. Zum letzten Male wurde Holmes gesehen, als er am Montag seiner Mutter „Gute Nacht“ wünschte. Am anderen Morgen fand die Mutter unter einer leeren Hütte einen Zettel, auf dem stand: „Lebe wohl, Mutter, wenn Du das befindest, fannst Du mir nicht mehr helfen, Albert.“ Die Mutter verhandigte sofort die Provincialpolizei, die Radforschungsabteilungen ausstand. Am Abend war die Polizei der Meinung, Holmes habe wohl nicht Selbstmord begangen. Seine Frau wird wegen Geistesstörung in Battleford behandelt. Vater der hat sie seine Mutter und die große Familie von kleinen Kindern angenommen. Seit Ende März ist Holmes arbeitslos. Dieser Umstand hat ihn wahrscheinlich veranlaßt, sein Heim mit unbekanntem Ziel zu verlassen.

Durch Jagdschuß getötet.

Strasbourg. 20. April. — In Begleitung von Gordon De Serres, Regina, hatte sich Sidney L. A. Smith, ein städtischer Angestellter von McElroy auf die Jagd gemacht, um einige Präriewölfe zu erlegen. Sie hatten sich dahin verabredet, ein Wölfsnest anzusehen. Smith trock durch einen Zaun, modell sich sein Gewehr entlast. Der Schuß ging durch den Zaun und traf nach oben mitten in den Magen und von da aus nach oben. Als De Serres hinzugeeilt, war Smith schon tot. Er war einer der bekanntesten Geflügelzüchter von Saskatchewan.

Auf Mundsperrre gestorben.

Mosomin. 20. April. — J. C. Judge, 40 Jahre alt, der seit 20 Jahren im Distrikt erfolgreich farmte, zog sich beim Holzmachen mit der Kreissäge eine schwere Verletzung am Hand zu. Er wurde ins Hospital nach Moosomin verbracht, wo Kündsperrre eintrat, an der er trotz fortwährender Pflege starb.

Tod durch Gopher-Gift.

Melville. 20. April. — Frau John Wagner, geborene Rollin stammt von Churhbridge, Ost., die erhielt 6 Woden des C. R. R. Angehöriger John Wagner, daher gehörte, hatte, nahm eine Flasche Gophergrift voran und starb. Seit ihrer Hochzeit schien sie glücklich und zufrieden zu sein, obwohl sie gewisse Anzeichen zur Sorge gab. Das Gift hatte sie am 3. April gefaut, um angeblich damit Maus zu verhindern. Am vorletzten Freitag wurde sie von ihrer Schwester besucht. Nach langer Unterredung stellte sie ihr einen Schuh auf 825 Ans und gab ihr \$30 in Bar. Frau Wagner übergab ihrem Schweiter, einer eines Kleider, darunter auch ihr Brautkleid, die sie aus Vermehrung mehr dafür habe. Am Samstag vor acht Tagen erhielt Frau Wagner Besuch von ihrer Tante, Frau Besler. Diese bemerkte seine besondere Veränderung an ihrer Nichte und bereitete das Abendessen zu. Bloßlich erklärte Frau Wagner, sie fühle sich höchst unglücklich und ging darauf in oben gelegenes Zimmer. Als Frau Besler hinaufkam, fand sie ihre Nichte tot im Bett. Die ärztliche Untersuchung stellte Selbstmord infolge Geisteskrankheit fest. (Den Unterbleiben unkenntlich verdeckt.)

Durch elektrischen Schlag getötet.

Rostetown. 20. April. — Während seiner Arbeit in der elektrischen Licht- und Kraftanlage wurde John

Eisermann durch einen elektrischen Schlag getötet. Einige Minuten später wurde er von einem anderen Radfahrer gefunden.

Hundertjähriger Indianerhäuptling gestorben.

Lebret. 20. April. — Apolowatam, ein Indianerhäuptling, der ungefähr 100 Jahre alt war, ist gestorben. Vor zehn Jahren befand er sich zum Christentum. Sein Vater verstarb. O. M. J. stand dem verstorbenen Indianer an seinem Todesbett bei.

Der Verstorbene hat noch an vielen Indianerkämpfen in den Tagen der Puffeljagden teilgenommen.

Plenty. — Beide Mutterepidemie wurden die Schulen abgetrennt.

St. Paul. — Die Radforschungsabteilungen ausstand.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson wurde krank und wollte sich mit dem nächsten Zug nach hier in ein Krankenhaus begeben, doch der Tod war schneller, denn er starb während der Reise. Der Leidmann wurde nach Watson zurückgebracht.

Doch die Augen fliegen den Arbeitern, die in dem C. R. R. Radforschungsabteilung waren, um die Stöcke, so daß dieselben sich in Sicherheit bringen mußten. Die Jagdpartie endete damit, daß die führen Jäger vor den Stöcken gebracht wurden, und ihre Väter für die Missfallen der Jungen sammelten, denn das Abfeuern von Schußwaffen innerhalb des Staates verboten.

Nach tritt der Tod den Menschen an. — Carl John Weber von Watson wurde krank und wollte sich mit dem nächsten Zug nach hier in ein Krankenhaus begeben, doch der Tod war schneller, denn er starb während der Reise. Der Leidmann wurde nach Watson zurückgebracht.

Freigesprochen. — Carl Friesz von Sutherland war beschuldigt, seinem Bruder Heinrich Schulte zu haben, einer Verbündeten wegen Verlustes von Schaus zu entgehen, doch konnte seine Schuld nicht bewiesen werden, und daher wurde er freigesprochen.

Bau begonnen. — Der Bau des neuen Sanatoriums hat angefangen. 20 Mann sind jetzt schon an demselben beschäftigt, doch sollen deren Zahl bald auf 100 erhöht werden, sobald die Ausgrabung beendet ist. Alles Baumaterial, mit Ausnahme der Stahlträger, ist bereits am Platze.

Billiges (?) Gas. — **Watrous.** — Ein 16-jähriger Junge von hier mietete einen Auto in die Radforschungsabteilung, wobei ihm das Gasol ausging; kurz entzündeten sich die Benziner, und er wurde schwer verletzt.

Calgary. — Der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

St. Paul. — Carl John Weber von Watson, der 11. ds. Ms. ist auf dem Radforschungsabteilung durch rechtzeitigen Saftentenanzug, Frau Elizabeth Engel, die Gattin des Herrn Philip Engel, eines der ersten Anführer dieser Drittführer. Letztes Jahr war es dem Engel vergönnt gewesen, die goldene Hochzeit im goldenen und farblicher Ringzeit zu feiern. Seitdem aber nahmen die Kräfte der Frau Engel rapide ab, zumindest mußte sie in das Bett hüten. Komplikationen traten ein, und trotz liebevoller Pflege seitens ihres treuvergängten Ehemanns verlor sie unvermeidlich die Farbe und Gesundheit.

Das häusliche Glück

Am See

Die Abenddächer neigen
Sich niedrig auf die Blätter,
Ein wunderliches Schweigen
Auf allen Wassern ruht.

Sein Laut hört diese Stunde,
Die Luft steht und lant,
Es spielt sich im Grunde
Des Himmels tiefes Blau.

Mein Herz ruht gleich dem See
Und füllt in Träumen ein,
Als ob von Himmelshöhe
Sich Frieden leuchtet hinein.
(G. Stoeck.)

Das Opfer

Skizze von Hilde Hügge-Karlsruhe.
Was ist das merkwürdige Mädel,
das das Kind. Ihre hilfe, seine
Art, das Verhältnis ihres Bebens
sieht mich zu ihr.

Wie sind keine Freunde!
Gelegentlich wohl nur trifft es sich,
dass wir zusammen unsern heimischen
gemeinenen Radhaufen gehen,
Das ist selten, denn unter Dienst er
fortert Unregelmäßigkeit.

Zweitens habe ich hier, in gar zu
langen Zwischenpausen, ein bedrücktes
Betteln in ihre Mantel
schliefen — draußen in un-
serer „Garderober“ Ich weiß, dass
ihre Augen darüber in Freude er-
glänzen — wenn sie noch ange-
strengt Dienst in ihren Taschen so
plötzlich einen Gebaner vom Mei-
ster Goethe“ vorfindet.

Maria denkt gerne — Maria denkt
fast zufrieden.

Erst erdrücke ich über das bleide-
milde Gedächtnis, in dem nur die
herblichen Augen zu leben scheinen:
Um Marias Mund guß es manch-
mal mehr, mund; doch ihre Lippen
sprechen nicht.

Es ist das Besondere ihres Bebens —
dass sie irgend etwas wie ein Heißig-
tum in ihrer hellen Seele trage.

Seit gestern weiß ich darum. Da
wieder Radhauptstunde kam Maria
zu mir. Roth bleicher als sonst. Ein
wenig ausdrücklich, "fogte sie, „ein we-
iter rostiger, das Leben ist sterblich.“

Zum Dämmern meines Stühchens,
beim flüsternden Ouentrau, hören wir
uns schweigend gegenüber — Maria
starrete in die angelaufenden Flammen,
die ihr Schleiden mit einem Feuer-
kranz umhüllen.

Plötzlich fragte sie: „Glaubst du an
den Gott der Sterblichkeit?“

Meine Antwort war vielleicht
zu nichtslogisch, vielleicht hatte es
auch seiner Antwort bedurft.

Maria sprach.

„Ich glaube an Gott. Ich glaube
daran, dass es Angenommen gibt in un-
serem Leben, in denen wir uns seines
Blanes für uns und das Gange be-
wusst werden — in denen wir den
Strom fühlen, der in unsern Tiefen
dringt.

Ich glaube daran, dass einem Je-
den seine Aufgabe mitgegeben wird
... von Uprichtung an. Einem Jeden.
Manchmal scheint sie unausführbar,
die Aufgabe. —

Mutter und fünf jüngeren Ge-
schwistern. Den verlorenen Vater zu
erlösen. Mit schwachen Kräften einen
jungen reifen Weibes. Glaubt es mir.
Wenn du von deinem Kinde sprichst,
schnellt es mich tief. Mein Kind
würde auch an meiner Aufgabe bilden.
Darum kann ich es nie, nie
haben.

Meine Aufgabe will alle krafft.

will ein Sichgeben' ins Schranken-
loge — für Jahre? Wohl für un-
mer.

Die Gesichter sind klein, sind
hülflos wie die Mütter. Sie brauchen
nich. Nicht nur meine Arbeit, meine
Hand, sie brauchen alles an mir —
Herz und Seele.

Das ist mein Leben — mein tief-
stes Leben.

Es geht Monate, die mir viel mei-
ner Kraft kosten. Ich lag in einem
beständigen Kämme zwischen Liebe
und Pflicht. Meine seelische Gehun-
dung war am Zusammenbrechen. Ich
habe nicht mehr wollen. Es ist das
Selbstmitleid, das einem Menschen in-
derfahren kann — dieses traurige
Leben „Ich will nicht mehr.“

Der Haushalt litt darunter.
Frau Sorge stellte sich ein und er-
füllte die kleinen, engen Stunden mit
einem eindrücklichen „Schweigen.“
Wohl ich ich es kommen — und
dennoch stand ich mit meinem
heilen, egoistischen Herzen so ver-
hülltlos dabei.

Da kam ein Radhaupttag. Ich ging
von Hause weg, um meine Selbst-
mitleid zu verhindern. Es fehlte an
Brot, an den Stoben. Ich holte
Mutter's feines verhorntes Seidentuch
nicht mehr leben — der steilen
Stimmen idommt mir in die Seele.
Es trieb mich dinaus ... irgend wohin.
Hier ging ich durch Straßen,
freud und auer, dann toten mir die
Menschen web, die Einsamkeit befogend
mit vorbehofseten. Es war so
furchtbar leer — so mond und
einkam in mir.

Sollte ich zum Liebsten? ... Da
kam mir sein Bild. Dies kleine, nötige
Küttli, das seine Art und Einheit
für mich ist. Nein — nein, Er
will ja, dass ich loshe ... immer loshe.
Wie begriffe er dies? — Ich stand
gewinnt vor einer Tür. Hinein ge-
hen? Wie lange, lange war ich
dahin gestrichen.

Meine Liebe ist tot. Kein, sie ist
nicht tot. Sie liegt in der Engel
Opferhöhle. Ich konnte auch sagen,
dass ein anderes, trostloses Rädchen
lag ... aber ich mag es nicht.
Meine Liebe ist nicht tot. Sie liegt
in der Engel Opferhöhle.“

Im Stübchen ist's ganz dunkel ge-
worden. Das Feuer ist aus. Maria
ist lange schon gegangen. Mich
tröstet ...

Auch ich will an Gott glauben, aber
doch will ich glauben, dass er Marias
großes Opfer will.



Leicht verdaulich!

Fröhliche Weise haben
Siege Grand Mère in
heiteren Rahmen, stat-
ten empfohlen, weil diese
Milch-Joghurt leicht verdaulich
ist in Zweck und ein
frisches Bahn-Buch.

THE BORDER CO. LIMITED
Montreal
S-14-24

tielen Brautigam, wer denn eigent-
lich der Brautigam sei, bezeichnet
der Jungstein davon zu überzeugen,
dass die Sache in Wirklichkeit anders
ist. Mit der Zeit werden dann sol-
che Entzündungen der Phantasie von
elbst aufhören. Eine andere Gruppe
se von Unwachsamkeiten entspringt der
Vorsicht vor Strafe. Sie erfordert
ein pädagogisches Taft. „Strafe soll
mir wie Salat, der mehr Öl als
Öl hat“, heißt ein altes
Sprichwort. Mit das innere, geisti-
che Verhältnisse zwischen Eltern und
Kindern, zwischen Lehrer und Schülern
ist das richtige, dann werden solche
Ailgen aus durchfaul aufkommen.

Brustschmerzen. Frau Anna Sud-
land von Bliffeld, Woch., schreibt:

„Vor fünf Jahren litt mein Mann an
Brustschmerzen. Während des Zehn-
Jahrs folgten er mehrere Anfälle, über
seiner konnte ihm helfen. Der
Schmerz war oft sehr heftig. Wir
hatten viel über Forst's Abenteuer-
reise gehört und entschlossen uns, da-
mit einen Beruf zu machen, der bei
der Brustschmerz freit. Dieses alte
Kräuterpräparat hantierte das System
auf und reguliert den storzer; es hilft
zur Bildung von reichen, raten und
reisigem Blut und entzieht die ver-
brauchten und verdorbenen Stoße, —
die Ursache der meisten Brustschmerzen,
aus dem Zweien. Es wird nicht
durch Apotheker verkauft, sondern
durch Apotheker direkt geliefert. Rä-
derne Auskunft erhält Dr. Peter Jahr-
gen & Sons Co. 1901 Washington
Blvd., Chicago, Ill.“

Gemeinnütziges

Servierhandbuch mit
Spisenverzeichnung. — Eine
praktische, nette Rezension zum Ser-
vieren heiterer Schüsseln in der Ser-
vierschmidung mit diesem Almanach
der Servierordnung ist die erste.
Besonders bei kleinen Gesellschaften,
bei denen das Mädel serviert, ist
der Handbuch wohl angebracht und
geigt die dampfenden Schüsseln be-
sonders appetitlich. Die doppelte
Weise Almeli oder Parmentierlage
wird doppelt zugeknickt in der
Breite von 6 Zoll; die Länge von
8 Zoll bis zur Spalte und der äußere
Umfang 2 Zoll ohne Rahmzugabe.
Die gleichen Weise auch für den
Überstoß aus weissem Karton zu nehmen.
Eine Lage und Stoff aus der
höchst liegenden Teile werden ringsum
eingeschlagen und auer gegen
einanderdrückt ebenfalls als das an-
dere entzogene Bettstiel ringsum zu
kümmern, und beide Teile werden et-
was vom Rande entfernt zusammen-
gelegt.

Glanzleder in Zeiden
zu öffnen. Die sogenannten Spie-
gel oder auch Staub- und andere
Aede in schwärzlichen Stoßen be-
treut man durch vorrichtiges Reiben
mit einem weißen sauerwollenen
Zapfen, der mit schwarzem Raffer
getränkt ist.

Drübergewordene Wasser-
flaschen werden wieder klar, wenn
man sie zweimal mit einem
Schwamm auswaschen.

Die gleichen Weise auch für den
Überstoß aus weissem Karton zu nehmen.
Eine Lage und Stoff aus der
höchst liegenden Teile werden ringsum
eingeschlagen und auer gegen
einanderdrückt ebenfalls als das an-
dere entzogene Bettstiel ringsum zu
kümmern, und beide Teile werden et-
was vom Rande entfernt zusammen-
gelegt.

Wandgestaltung von Stahl-
Zuschlagsplatten werden wieder
klar, wenn man sie mit einem
Schwamm auswaschen.

Die gleichen Weise auch für den
Überstoß aus weissem Karton zu nehmen.
Eine Lage und Stoff aus der
höchst liegenden Teile werden ringsum
eingeschlagen und auer gegen
einanderdrückt ebenfalls als das an-
dere entzogene Bettstiel ringsum zu
kümmern, und beide Teile werden et-
was vom Rande entfernt zusammen-
gelegt.

Wandgestaltung von Stahl-
Zuschlagsplatten werden wieder
klar, wenn man sie mit einem
Schwamm auswaschen.

Die gleichen Weise auch für den
Überstoß aus weissem Karton zu nehmen.
Eine Lage und Stoff aus der
höchst liegenden Teile werden ringsum
eingeschlagen und auer gegen
einanderdrückt ebenfalls als das an-
dere entzogene Bettstiel ringsum zu
kümmern, und beide Teile werden et-
was vom Rande entfernt zusammen-
gelegt.

Wandgestaltung von Stahl-
Zuschlagsplatten werden wieder
klar, wenn man sie mit einem
Schwamm auswaschen.

Die gleichen Weise auch für den
Überstoß aus weissem Karton zu nehmen.
Eine Lage und Stoff aus der
höchst liegenden Teile werden ringsum
eingeschlagen und auer gegen
einanderdrückt ebenfalls als das an-
dere entzogene Bettstiel ringsum zu
kümmern, und beide Teile werden et-
was vom Rande entfernt zusammen-
gelegt.

Wandgestaltung von Stahl-
Zuschlagsplatten werden wieder
klar, wenn man sie mit einem
Schwamm auswaschen.

Die gleichen Weise auch für den
Überstoß aus weissem Karton zu nehmen.
Eine Lage und Stoff aus der
höchst liegenden Teile werden ringsum
eingeschlagen und auer gegen
einanderdrückt ebenfalls als das an-
dere entzogene Bettstiel ringsum zu
kümmern, und beide Teile werden et-
was vom Rande entfernt zusammen-
gelegt.

Wandgestaltung von Stahl-
Zuschlagsplatten werden wieder
klar, wenn man sie mit einem
Schwamm auswaschen.

Die gleichen Weise auch für den
Überstoß aus weissem Karton zu nehmen.
Eine Lage und Stoff aus der
höchst liegenden Teile werden ringsum
eingeschlagen und auer gegen
einanderdrückt ebenfalls als das an-
dere entzogene Bettstiel ringsum zu
kümmern, und beide Teile werden et-
was vom Rande entfernt zusammen-
gelegt.

Wandgestaltung von Stahl-
Zuschlagsplatten werden wieder
klar, wenn man sie mit einem
Schwamm auswaschen.

Die gleichen Weise auch für den
Überstoß aus weissem Karton zu nehmen.
Eine Lage und Stoff aus der
höchst liegenden Teile werden ringsum
eingeschlagen und auer gegen
einanderdrückt ebenfalls als das an-
dere entzogene Bettstiel ringsum zu
kümmern, und beide Teile werden et-
was vom Rande entfernt zusammen-
gelegt.

Wandgestaltung von Stahl-
Zuschlagsplatten werden wieder
klar, wenn man sie mit einem
Schwamm auswaschen.

Die gleichen Weise auch für den
Überstoß aus weissem Karton zu nehmen.
Eine Lage und Stoff aus der
höchst liegenden Teile werden ringsum
eingeschlagen und auer gegen
einanderdrückt ebenfalls als das an-
dere entzogene Bettstiel ringsum zu
kümmern, und beide Teile werden et-
was vom Rande entfernt zusammen-
gelegt.

Wandgestaltung von Stahl-
Zuschlagsplatten werden wieder
klar, wenn man sie mit einem
Schwamm auswaschen.

Die gleichen Weise auch für den
Überstoß aus weissem Karton zu nehmen.
Eine Lage und Stoff aus der
höchst liegenden Teile werden ringsum
eingeschlagen und auer gegen
einanderdrückt ebenfalls als das an-
dere entzogene Bettstiel ringsum zu
kümmern, und beide Teile werden et-
was vom Rande entfernt zusammen-
gelegt.

Wandgestaltung von Stahl-
Zuschlagsplatten werden wieder
klar, wenn man sie mit einem
Schwamm auswaschen.

Die gleichen Weise auch für den
Überstoß aus weissem Karton zu nehmen.
Eine Lage und Stoff aus der
höchst liegenden Teile werden ringsum
eingeschlagen und auer gegen
einanderdrückt ebenfalls als das an-
dere entzogene Bettstiel ringsum zu
kümmern, und beide Teile werden et-
was vom Rande entfernt zusammen-
gelegt.

Wandgestaltung von Stahl-
Zuschlagsplatten werden wieder
klar, wenn man sie mit einem
Schwamm auswaschen.

Die gleichen Weise auch für den
Überstoß aus weissem Karton zu nehmen.
Eine Lage und Stoff aus der
höchst liegenden Teile werden ringsum
eingeschlagen und auer gegen
einanderdrückt ebenfalls als das an-
dere entzogene Bettstiel ringsum zu
kümmern, und beide Teile werden et-
was vom Rande entfernt zusammen-
gelegt.

Wandgestaltung von Stahl-
Zuschlagsplatten werden wieder
klar, wenn man sie mit einem
Schwamm auswaschen.

Die gleichen Weise auch für den
Überstoß aus weissem Karton zu nehmen.
Eine Lage und Stoff aus der
höchst liegenden Teile werden ringsum
eingeschlagen und auer gegen
einanderdrückt ebenfalls als das an-
dere entzogene Bettstiel ringsum zu
kümmern, und beide Teile werden et-
was vom Rande entfernt zusammen-
gelegt.

Wandgestaltung von Stahl-
Zuschlagsplatten werden wieder
klar, wenn man sie mit einem
Schwamm auswaschen.

Die gleichen Weise auch für den
Überstoß aus weissem Karton zu nehmen.
Eine Lage und Stoff aus der
höchst liegenden Teile werden ringsum
eingeschlagen und auer gegen
einanderdrückt ebenfalls als das an-
dere entzogene Bettstiel ringsum zu
kümmern, und beide Teile werden et-
was vom Rande entfernt zusammen-
gelegt.

Wandgestaltung von Stahl-
Zuschlagsplatten werden wieder
klar, wenn man sie mit einem
Schwamm auswaschen.

Die gleichen Weise auch für den
Überstoß aus weissem Karton zu nehmen.
Eine Lage und Stoff aus der
höchst liegenden Teile werden ringsum
eingeschlagen und auer gegen
einanderdrückt ebenfalls als das an-
dere entzogene Bettstiel ringsum zu
kümmern, und beide Teile werden et-
was vom Rande entfernt zusammen-
gelegt.

Wandgestaltung von Stahl-
Zuschlagsplatten werden wieder
klar, wenn man sie mit einem
Schwamm auswaschen.

Die gleichen Weise auch für den
Überstoß aus weissem Karton zu nehmen.
Eine Lage und Stoff aus der
höchst liegenden Teile werden ringsum
eingeschlagen und auer gegen
einanderdrückt ebenfalls als das an-
dere entzogene Bettstiel ringsum zu
kümmern, und beide Teile werden et-
was vom Rande entfernt zusammen-
gelegt.

Wandgestaltung von Stahl-
Zuschlagsplatten werden wieder
klar, wenn man sie mit einem
Schwamm auswaschen.

Die gleichen Weise auch für den
Überstoß aus weissem Karton zu nehmen.
Eine Lage und Stoff aus der
höchst liegenden Teile werden ringsum
eingeschlagen und auer gegen
einanderdrückt ebenfalls als das an-
dere entzogene Bettstiel ringsum zu
kümmern, und beide Teile werden et-
was vom Rande entfernt zusammen-
gelegt.

Wandgestaltung von Stahl-
Zuschlagsplatten werden wieder
klar, wenn man sie mit einem
Schwamm auswaschen.

Die gleichen Weise auch für den
Überstoß aus weissem Karton zu nehmen.
Eine Lage und Stoff aus der
höchst liegenden Teile werden ringsum
eingeschlagen und auer gegen
einanderdrückt ebenfalls als das an-
dere entzogene Bettstiel ringsum zu
kümmern, und beide Teile werden et-
was vom Rande entfernt zusammen-
gelegt.

Wandgestaltung von Stahl-
Zuschlagsplatten werden wieder
klar, wenn man sie mit

Regina und Umgegend

Eine Vergiftungstragödie, die noch nicht vollständig aufgeklärt ist, spielt sich am Samstag in der Familie Witzelner in Arcola ab. Vater und Tochter bereiteten wie gewöhnlich das Frühstück, das aus Tee, Kaffee, Cacao und Hafermehlporridge bestand. Die Mutter stand zuerst vom Kaffee. Sie flachte darüber, daß er bitter sei und sie im Halse stecke. Ihr Mann schwitzte das weg und gab ihr eine frische Tasse, doch war es genauso schlecht. Drei Kinder tranken gleichfalls Kaffee. Den jüngsten schmeckte der Kaffee auch zu bitter, deswegen rief er auf und ging hinaus. Diese fürchterliche Bewegung hat ihn anscheinend vor schlimmen Wirkungen bewahrt. Dagegen wurde der 12-jährige Robert Witzelner schwer krank und starb. Auch der Zustand seiner dreijährigen Schwester ist sehr ernst. Der älteste Sohn ist leider ertrunken. Die Mutter, die sich von einem Arzt ausberaten ließ, schämte sich daran, weil sie den Tod seine Wirkung tat.

Herr A. Behrens: Wir danken dem Redakteur, er soll sich allmählich inszenieren und 6 Familienmitglieder sind. Eine 15-jähriges Mädchen und das 3 Monate alte Baby sind gestorben. Die Nebenrechte des Eifers sind zur Unterdrückung nach Regina geschickt worden.

50 Tänzer dem Flammentod entronnen.

In der Community-Hall in Pangman waren 50 Personen beim Tanz, als ein Feuer ausbrach, das infolge einer herabfallenden Gasflamme entstand. Durch Rufe und Bekennenheit gelang es, die Tanzgesellschaft in Sicherheit zu bringen. Besonders verdient gemacht hat sich ein Farmer, Herr A. Schmitt, der die Rettung der Tänzer und Tänzerinnen leitete. Niemand wurde verletzt. Der Verlust beläuft sich auf \$12,000.

Tötet seinen Bruder

Während Herr und Frau John Herzig in Denzil in der Kirche waren, spülten die kleinen Kinder mit einer geladenen Patrone, die sie gefunden hatten. Sie stießen das Geschöpf in eine Schrotflinte, worauf ein vierjähriger Junge am Drücker zog, wodurch sein um ein Jahr älterer Bruder sofort getötet wurde.

Ein gelungenes Konzert.

Einen herrlichen, genügsamen Abend verlebten wir startfreit im Volement des Holy Rosary Cathedral in Regina, wofür der Chor dieser Kirche ein in jeder Beziehung fünfzigjähriges Erfolgsstück veranstaltete. Die Chöre und Solos waren alle gedegen und fanden mit großer Beifall zum Vorbringe. Herr Dr. A. M. Savoie, der Dirigent des Chores, ist ein seltes Talent und verdient wahrum einen Dank für seine unermüdliche Mühe. Jeanne Martha Zielke und Herr John W. Schmitt waren unfehlig bei den sieben Soloisten in "Die sieben letzten Worte Christi" von Theo. Du

Schiffskarten von und nach Europa und Russland

Geldüberweisungen zu günstigen Kosten. Rechtschaffene Dokumente, Einbanderscheinungspapiere, Börsen, Bürgerpapiere, Deut., Lebens-, Unfall- und Haushaltversicherung, Rauchware verwaltet, Gelder telefotiert, Anleihen besorgt. An- und Verkauf von Farmen und Stadteigentum.

Bertheuerungen auf dem Lande und in der Stadt. Geldüberweisungen nach Russland in Dollars.

Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.

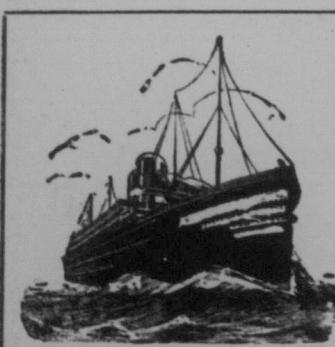
Agent der White Star, New York, und London, Club der Hamburg-American Line, Vertreter des Bank of United States und Amer. Express Co.

H. SCHUMACHER

Finanz-Agent, Deutscher Rotar, Godeskommisariat und Aktiobank.

Office Phone 5790 — Haus Phone 8437.

Regina, Sask.



Schiffskarten

von und nach allen Ländern Europas,

Russland, Argentinien und

allen Teilen der Welt.

Wir garantieren schnelle und sichere Überbringung von Leuten. Wir begatten alle notwendigen Papiere kostengünstig. Sämtlicher Gesellschaften in allen Städten Europas helfen dem Auswanderer seine Papiere drücken zu bekommen. Schreiben Sie noch heute um freie Auskunft.

Farmarbeiter und Dienstmädchen

Wir sind in der Lage Farmarbeiter aus irgend einem Lande kostenfrei und ohne irgendeine Verpflichtungen dem Farmer genauer in nächster Zeit herüberzubringen. Nur Applikation für einen solchen Arbeitgeber oder Dienstmädchen notwendig. Sie sollten sich einen besten, weil Arbeitsmarkt in diesem Jahr infolge der großen Erntearbeiten knapp sein werden. Auskunft gerne frei.

Naturalisationspapiere, Notarielle Dokumente, Versicherungen aller Art, Anleihen zu 8% jährlich. Häuser und Farmen zu verkaufen, verpachtet und verkaufen.

Geldüberweisungen zahlbar in allen Ländern der Welt werden von uns ausgefertigt und von der "Bank of United States" garantiert. Wir sind autorisierte Agenten der "General Line", "Andor" und "Donaldson Lines", "Hamburg-American Line", "Royal Mail Line", "United American Lines", "French Line", "Scandinavian Line", der "Bank of United States", der Imperial Insurance Co., Farmers' Fire & Casualty Insurance Co., n.s.w.

SIMON & OBERHOFFNER

Notariat und Godeskommisariat — Schiffskartenbüro — Real Estate Auktionen — Versicherungen — Heiratslizenzen usw.

1717—11. Ave. Phone 8034 Regina, Sask.

Franz J. Simon Klein, 1869
Montreal St., erlitt einen bedauernlichen Unfall. Als sie von der Stiege herunterfiel, fiel sie auf einen Stuhl, um ein Buch vom Glasschrank herunterzuholen. Der Stuhl fiel um und die Frau fiel so unglücklich, daß sie zweimal ihren linken Arm gerade oberhalb der Hand brach. Wir wünschen ihr baldige Wiederherstellung.

Herr Karl Selzer und Fräulein Ida Selzer von Bologna waren in Regina und besuchten den Courier.

Herr Willfried Knich ist nach Winnipeg gefahren, um seinem Bruder zu beitreten, der im St. Boniface College studiert.

Herr John Selinger von Lajord, St. war in Regina und stattete auch dem Courier einen Besuch ab.

Die Gaukend Naturpavers Association beschloß auf legerer Getreitversammlung am Freitag, den 11. April, für Freitag, den 9. Mai, für Freitag, den 13. Mai, für Freitag, den 20. Mai, für Freitag, den 27. Mai, für Freitag, den 3. Juni, für Freitag, den 10. Juni, für Freitag, den 17. Juni, für Freitag, den 24. Juni, für Freitag, den 1. Juli, für Freitag, den 8. Juli, für Freitag, den 15. Juli, für Freitag, den 22. Juli, für Freitag, den 29. Juli, für Freitag, den 5. August, für Freitag, den 12. August, für Freitag, den 19. August, für Freitag, den 26. August, für Freitag, den 2. September, für Freitag, den 9. September, für Freitag, den 16. September, für Freitag, den 23. September, für Freitag, den 30. September, für Freitag, den 7. Oktober, für Freitag, den 14. Oktober, für Freitag, den 21. Oktober, für Freitag, den 28. Oktober, für Freitag, den 4. November, für Freitag, den 11. November, für Freitag, den 18. November, für Freitag, den 25. November, für Freitag, den 2. Dezember, für Freitag, den 9. Dezember, für Freitag, den 16. Dezember, für Freitag, den 23. Dezember, für Freitag, den 30. Dezember, für Freitag, den 6. Januar, für Freitag, den 13. Januar, für Freitag, den 20. Januar, für Freitag, den 27. Januar, für Freitag, den 3. Februar, für Freitag, den 10. Februar, für Freitag, den 17. Februar, für Freitag, den 24. Februar, für Freitag, den 3. März, für Freitag, den 10. März, für Freitag, den 17. März, für Freitag, den 24. März, für Freitag, den 31. März, für Freitag, den 7. April, für Freitag, den 14. April, für Freitag, den 21. April, für Freitag, den 28. April, für Freitag, den 5. Mai, für Freitag, den 12. Mai, für Freitag, den 19. Mai, für Freitag, den 26. Mai, für Freitag, den 2. Juni, für Freitag, den 9. Juni, für Freitag, den 16. Juni, für Freitag, den 23. Juni, für Freitag, den 30. Juni, für Freitag, den 7. Juli, für Freitag, den 14. Juli, für Freitag, den 21. Juli, für Freitag, den 28. Juli, für Freitag, den 4. August, für Freitag, den 11. August, für Freitag, den 18. August, für Freitag, den 25. August, für Freitag, den 1. September, für Freitag, den 8. September, für Freitag, den 15. September, für Freitag, den 22. September, für Freitag, den 29. September, für Freitag, den 6. Oktober, für Freitag, den 13. Oktober, für Freitag, den 20. Oktober, für Freitag, den 27. Oktober, für Freitag, den 3. November, für Freitag, den 10. November, für Freitag, den 17. November, für Freitag, den 24. November, für Freitag, den 1. Dezember, für Freitag, den 8. Dezember, für Freitag, den 15. Dezember, für Freitag, den 22. Dezember, für Freitag, den 29. Dezember, für Freitag, den 5. Januar, für Freitag, den 12. Januar, für Freitag, den 19. Januar, für Freitag, den 26. Januar, für Freitag, den 2. Februar, für Freitag, den 9. Februar, für Freitag, den 16. Februar, für Freitag, den 23. Februar, für Freitag, den 2. März, für Freitag, den 9. März, für Freitag, den 16. März, für Freitag, den 23. März, für Freitag, den 30. März, für Freitag, den 6. April, für Freitag, den 13. April, für Freitag, den 20. April, für Freitag, den 27. April, für Freitag, den 4. Mai, für Freitag, den 11. Mai, für Freitag, den 18. Mai, für Freitag, den 25. Mai, für Freitag, den 1. Juni, für Freitag, den 8. Juni, für Freitag, den 15. Juni, für Freitag, den 22. Juni, für Freitag, den 29. Juni, für Freitag, den 6. Juli, für Freitag, den 13. Juli, für Freitag, den 20. Juli, für Freitag, den 27. Juli, für Freitag, den 3. August, für Freitag, den 10. August, für Freitag, den 17. August, für Freitag, den 24. August, für Freitag, den 31. August, für Freitag, den 7. September, für Freitag, den 14. September, für Freitag, den 21. September, für Freitag, den 28. September, für Freitag, den 5. Oktober, für Freitag, den 12. Oktober, für Freitag, den 19. Oktober, für Freitag, den 26. Oktober, für Freitag, den 2. November, für Freitag, den 9. November, für Freitag, den 16. November, für Freitag, den 23. November, für Freitag, den 30. November, für Freitag, den 7. Dezember, für Freitag, den 14. Dezember, für Freitag, den 21. Dezember, für Freitag, den 28. Dezember, für Freitag, den 4. Januar, für Freitag, den 11. Januar, für Freitag, den 18. Januar, für Freitag, den 25. Januar, für Freitag, den 1. Februar, für Freitag, den 8. Februar, für Freitag, den 15. Februar, für Freitag, den 22. Februar, für Freitag, den 1. März, für Freitag, den 8. März, für Freitag, den 15. März, für Freitag, den 22. März, für Freitag, den 29. März, für Freitag, den 5. April, für Freitag, den 12. April, für Freitag, den 19. April, für Freitag, den 26. April, für Freitag, den 3. Mai, für Freitag, den 10. Mai, für Freitag, den 17. Mai, für Freitag, den 24. Mai, für Freitag, den 31. Mai, für Freitag, den 7. Juni, für Freitag, den 14. Juni, für Freitag, den 21. Juni, für Freitag, den 28. Juni, für Freitag, den 5. Juli, für Freitag, den 12. Juli, für Freitag, den 19. Juli, für Freitag, den 26. Juli, für Freitag, den 2. August, für Freitag, den 9. August, für Freitag, den 16. August, für Freitag, den 23. August, für Freitag, den 30. August, für Freitag, den 6. September, für Freitag, den 13. September, für Freitag, den 20. September, für Freitag, den 27. September, für Freitag, den 4. Oktober, für Freitag, den 11. Oktober, für Freitag, den 18. Oktober, für Freitag, den 25. Oktober, für Freitag, den 1. November, für Freitag, den 8. November, für Freitag, den 15. November, für Freitag, den 22. November, für Freitag, den 29. November, für Freitag, den 6. Dezember, für Freitag, den 13. Dezember, für Freitag, den 20. Dezember, für Freitag, den 27. Dezember, für Freitag, den 3. Januar, für Freitag, den 10. Januar, für Freitag, den 17. Januar, für Freitag, den 24. Januar, für Freitag, den 31. Januar, für Freitag, den 7. Februar, für Freitag, den 14. Februar, für Freitag, den 21. Februar, für Freitag, den 28. Februar, für Freitag, den 7. März, für Freitag, den 14. März, für Freitag, den 21. März, für Freitag, den 28. März, für Freitag, den 4. April, für Freitag, den 11. April, für Freitag, den 18. April, für Freitag, den 25. April, für Freitag, den 2. Mai, für Freitag, den 9. Mai, für Freitag, den 16. Mai, für Freitag, den 23. Mai, für Freitag, den 30. Mai, für Freitag, den 6. Juni, für Freitag, den 13. Juni, für Freitag, den 20. Juni, für Freitag, den 27. Juni, für Freitag, den 4. Juli, für Freitag, den 11. Juli, für Freitag, den 18. Juli, für Freitag, den 25. Juli, für Freitag, den 1. August, für Freitag, den 8. August, für Freitag, den 15. August, für Freitag, den 22. August, für Freitag, den 29. August, für Freitag, den 5. September, für Freitag, den 12. September, für Freitag, den 19. September, für Freitag, den 26. September, für Freitag, den 3. Oktober, für Freitag, den 10. Oktober, für Freitag, den 17. Oktober, für Freitag, den 24. Oktober, für Freitag, den 1. November, für Freitag, den 8. November, für Freitag, den 15. November, für Freitag, den 22. November, für Freitag, den 29. November, für Freitag, den 6. Dezember, für Freitag, den 13. Dezember, für Freitag, den 20. Dezember, für Freitag, den 27. Dezember, für Freitag, den 3. Januar, für Freitag, den 10. Januar, für Freitag, den 17. Januar, für Freitag, den 24. Januar, für Freitag, den 31. Januar, für Freitag, den 7. Februar, für Freitag, den 14. Februar, für Freitag, den 21. Februar, für Freitag, den 28. Februar, für Freitag, den 7. März, für Freitag, den 14. März, für Freitag, den 21. März, für Freitag, den 28. März, für Freitag, den 4. April, für Freitag, den 11. April, für Freitag, den 18. April, für Freitag, den 25. April, für Freitag, den 2. Mai, für Freitag, den 9. Mai, für Freitag, den 16. Mai, für Freitag, den 23. Mai, für Freitag, den 30. Mai, für Freitag, den 6. Juni, für Freitag, den 13. Juni, für Freitag, den 20. Juni, für Freitag, den 27. Juni, für Freitag, den 4. Juli, für Freitag, den 11. Juli, für Freitag, den 18. Juli, für Freitag, den 25. Juli, für Freitag, den 1. August, für Freitag, den 8. August, für Freitag, den 15. August, für Freitag, den 22. August, für Freitag, den 29. August, für Freitag, den 5. September, für Freitag, den 12. September, für Freitag, den 19. September, für Freitag, den 26. September, für Freitag, den 3. Oktober, für Freitag, den 10. Oktober, für Freitag, den 17. Oktober, für Freitag, den 24. Oktober, für Freitag, den 1. November, für Freitag, den 8. November, für Freitag, den 15. November, für Freitag, den 22. November, für Freitag, den 29. November, für Freitag, den 6. Dezember, für Freitag, den 13. Dezember, für Freitag, den 20. Dezember, für Freitag, den 27. Dezember, für Freitag, den 3. Januar, für Freitag, den 10. Januar, für Freitag, den 17. Januar, für Freitag, den 24. Januar, für Freitag, den 31. Januar, für Freitag, den 7. Februar, für Freitag, den 14. Februar, für Freitag, den 21. Februar, für Freitag, den 28. Februar, für Freitag, den 7. März, für Freitag, den 14. März, für Freitag, den 21. März, für Freitag, den 28. März, für Freitag, den 4. April, für Freitag, den 11. April, für Freitag, den 18. April, für Freitag, den 25. April, für Freitag, den 2. Mai, für Freitag, den 9. Mai, für Freitag, den 16. Mai, für Freitag, den 23. Mai, für Freitag, den 30. Mai, für Freitag, den 6. Juni, für Freitag, den 13. Juni, für Freitag, den 20. Juni, für Freitag, den 27. Juni, für Freitag, den 4. Juli, für Freitag, den 11. Juli, für Freitag, den 18. Juli, für Freitag, den 25. Juli, für Freitag, den 1. August, für Freitag, den 8. August, für Freitag, den 15. August, für Freitag, den 22. August, für Freitag, den 29. August, für Freitag, den 5. September, für Freitag, den 12. September, für Freitag, den 19. September, für Freitag, den 26. September, für Freitag, den 3. Oktober, für Freitag, den 10. Oktober, für Freitag, den 17. Oktober, für Freitag, den 24. Oktober, für Freitag, den 1. November, für Freitag, den 8. November, für Freitag, den 15. November, für Freitag, den 22. November, für Freitag, den 29. November, für Freitag, den 6. Dezember, für Freitag, den 13. Dezember, für Freitag, den 20. Dezember, für Freitag, den 27. Dezember, für Freitag, den 3. Januar, für Freitag, den 10. Januar, für Freitag, den 17. Januar, für Freitag, den 24. Januar, für Freitag, den 31. Januar, für Freitag, den 7. Februar, für Freitag, den 14. Februar, für Freitag, den 21. Februar, für Freitag, den 28. Februar, für Freitag, den 7. März, für Freitag, den 14. März, für Freitag, den 21. März, für Freitag, den 28. März, für Freitag, den 4. April, für Freitag, den 11. April, für Freitag, den 18. April, für Freitag, den 25. April, für Freitag, den 2. Mai, für Freitag, den 9. Mai, für Freitag, den 16. Mai, für Freitag, den 23. Mai, für Freitag, den 30. Mai, für Freitag, den 6. Juni, für Freitag, den 13. Juni, für Freitag, den 20. Juni, für Freitag, den 27. Juni, für Freitag, den 4. Juli, für Freitag, den 11. Juli, für Freitag, den 18. Juli, für Freitag, den 25. Juli, für Freitag, den 1. August, für Freitag, den 8. August, für Freitag, den 15. August, für Freitag, den 22. August, für Freitag, den 29. August, für Freitag, den 5. September, für Freitag, den 12. September, für Freitag, den 19. September, für Freitag, den 26. September, für Freitag, den 3. Oktober, für Freitag, den 10. Oktober, für Freitag, den 17. Oktober, für Freitag, den 24. Oktober, für Freitag, den 1. November, für Freitag, den 8. November, für Freitag, den 15. November, für Freitag, den 22. November, für Freitag, den 29. November, für Freitag, den 6. Dezember, für Freitag, den 13. Dezember, für Freitag, den 20. Dezember, für Freitag, den 27. Dezember, für Freitag, den 3. Januar, für Freitag, den 10. Januar, für Freitag, den 17. Januar, für Freitag, den 24. Januar, für Freitag, den 31. Januar, für Freitag, den 7. Februar, für Freitag, den 14. Februar, für Freitag, den 21. Februar, für Freitag, den 28. Februar, für Freitag, den 7. März, für Freitag, den 14. März, für Freitag, den 21. März, für Freitag, den 28. März, für Freitag, den 4. April, für Freitag, den 11. April, für Freitag, den 18. April, für Freitag, den 25. April, für Freitag, den 2. Mai, für Freitag, den 9. Mai, für Freitag, den 16. Mai, für Freitag, den 23. Mai, für Freitag, den 30. Mai, für Freitag, den 6. Juni, für Freitag, den 13. Juni, für Freitag, den 20. Juni, für Freitag, den 27. Juni, für Freitag, den 4. Juli, für Freitag, den 11. Juli, für Freitag, den 18. Juli, für Freitag, den 25. Juli, für Freitag, den 1. August, für Freitag, den 8. August, für Freitag, den 15. August, für Freitag, den 22. August, für Freitag, den 29. August, für Freitag, den 5. September, für Freitag, den 12. September, für Freitag, den 19. September, für Freitag, den 26. September, für Freitag, den 3. Oktober, für Freitag, den 10. Oktober, für Freitag, den

CROWN BRAND CORN SYRUP



Für Kochen,
Zum Candy machen,
Für aufs Brot.
2, 5 und 10 Pfund
Büchsen, bei eurem
Spezereiwarenhändler

Barfüßle

Eine Dorfgeschichte von Berthold Auerbach.

(4. Fortsetzung.)

Vorlege im freien Raum einen ganzen Tag laufend, du würdest dich nicht so lang einen ganzen Tag unaufhörlich eine Felderde am Boden, sie wanderte hin und her und lang immer so lang zu ins zweite Herz denein, es war wie ein Saugen des Herzenslusts. Das lang und viel schöner als die Zäne der Himmelserde, die sich aufschwungt in die Luft, und oftmais sum der Vogel ganz nahe, und Amrei sagte fast laut vor sich hin: „Barann kann ich dir's nicht sagen, doch ich dir nichts tun will! Weiß nur daß!“ Aber der Vogel war lebhaft und versteckte sich immer wieder. Und Amrei sagte schnell überlegt vor sich hin: „Es ist doch wieder gut, daß die Vogel leben sind; man könnte ja sonst die diabolischen Spiegel nicht vertreiben.“ Als am Mittag die Barann kam, sagte Amrei: „Ich möcht' nur wissen, was so ein Vogel den lieben langen Tag so macht, und er schwört sich gar nicht aus.“

Darauf erwiderte die Barann: „Schau, so ein Vierlein fang nichts bei sich behalten und in sich hineinreden, im Wenden aber spricht sich auch immer etwas in ihm fort, das hört und nie auf, aber es wird nicht laut; du sind auch nicht, aber ganz still, man hört's reden, aber ein Vogel aber, wenn er zu singen aufgebaut hat, ist fertig und steht oder läßt.“

Als die schwarze Barann mit ihrer Goldtrage fortging, hörte ihr Amrei lachend nach: „Die ist jetzt ein stillsänger Vogel“, dachte ich und niemand als die Sonne hab, wie das Kind noch lange vor sich hinkriecht.

Das auf-Tag lebte Amrei so da bin, hinüberlangt sonnte im trümmrige aufzufehen, wo der Schatten von Gegebe des Goldbirnenbaumes sich von dem Blinde auf der Erde bewegte, daß die dünften Pünfte wie Ameisen durchmäanderten; dann starrte sie wieder auf eine heitende Wolfsanfa, die um Himmel glänzte, oder auf jähende, flüchtige Wolken, die eindauer fortbewegen. Und wie draußen im weiten Raum so hundert und jungen, fliegen und geflossen auch in der Seele des Kindes allerlei Wolkenbilder, unzählig und nur von Augenbild Dafeln und Geschäft empfangen. Wer aber weiß, wie die Wolkenbildung draußen in der Welt und im engen Hervestraum geringen und sich wandeln?

Wenn der Frühling anbrückt über der Erde, du kannst nicht lassen als daß tausendtausend Steinen und Sprößen auf dem Grund all das Singen und Zischen auf den Zweigen und in den Lüften. Eine einzige Vorlese falle seit mit Ang und Übr, sie schwung sich auf, eine Welle sieht sie nie, wie die Fülligkeit läßt, eine Weile unterscheidet du sie noch als dunklen Punkt, dann aber ist sie verblommen den Auge und auch dem Ohr. Du hörest nur noch ein Singen und weißt nicht, von wannen es kommt. Und kennst du nur einer einzigen

nachdem er einen guten Zug getan und abgelegt, und mit tröstendem Munde fuhr er dann, bald in den Kring hinein sprechend, fort: „Es gibt doch in den ganzen Welt kein solches Wasser mehr.“

Er legte wieder an und winkte dabei Amrei, daß sie still sein sollte, denn er hatte eben wieder mächtig zu trinken begonnen, und es gehörte zu den belohnenden Unannehmlichkeiten, während des Trinkens angebrochen zu werden. Man trinkt in Hoff und spürt ein Drücken davon.

Das Kind schien das zu verlieben, und erst, naddem der Bauer den Kring ausgetragen, sagte er: „Ja, das Wasser ist gut und gesund, und wenn Ihr Eure Werde trinken wollt, für die ist es bestens gut, sie tragen keinen Strangel.“

„Meine Säule“ sind deich und dürfen jetzt nicht laufen. Wilt du von Holzbrunnen, Wädel?“

„Arbeit!“

„Und wie heißt du?“

„Amrei.“

„Und wem gehörst du?“

„Niemand mehr. Mein Vater ist der Holzbarans gewesen.“

„Der Holzbarans, der beim Nadelbauer gedient hat?“

„Doch!“

Briefe aus Russland

Herr Joseph Schmalz, Briefsteller, Alberta, schickt uns folgenden Brief:

Straßburg, 20. Feb. 1924.
Eine schreckliche Rovkata hat sich am 17. Jan. 1924 zwischen Straßburg und Mannheimer Straßemasse vollzogen, eine Strecke von 25 Meilen auf freiem Feld entfernt. Zur Schrecklichkeit das ist ungefähr 6 bis 7 Meilen von Straßburg, wurden Georg Seitz von Straßburg und ein Deutscher Jude ermordet, und 3 schwere Pferde einen neuen Wagen, Pelzpelz und Säcke nahmen sie. Seitz fuhr für den Juden 60 Pfund Beiz zu nach Mannheim. Den Beiz leerten sie auf den Boden. Von diesen beiden, die die Straße zeigte, fuhren sie in 2 Schritten weiter. Man sagt, es sollen 8 Männer gewesen sein. Als die Räuber über die Zelte brüten kamen, auf der Höhe, begannen sie dem Michael Rothini einen Sohn von Straßburg, 18 Jahre alt, mit schlimmen Verden. Sie prügeln den Mann tüchtig, nahmen Pferde und Wagen und ließen ihn laufen. Als sie waren, daß das seine Pferde für sie sind, riefen sie den Jungen zurück und gaben ihm die Pferde. Rothini fuhr von Mannheim nach Straßburg. Beide trafen sie 2 Juden, welche von Mannheim nach Straßburg gingen. Diese zogen sie bis an die Untersteile der aus, nahmen ihnen viele Waren, 2 schwere Pferde ließen sie bei Leben. Die Jungen fanden manchen Tod. Von diesen Jungen weg am Brunnenturm — das heißt „Sich“ dich vor und war ein alter Kaufplatz, wo die Spur zeigte, jagten die Räuber mit 2 Schritten auf beiden Seiten Bernhard Baumann von Zofen nach, ungefähr 5-6 Meilen. Ungefähr 2 Meilen von Mannheim haben die Räuber Baumann und einen anderen Jungen in 19 Jahren tödlich ermordet, 3 schwere Pferde, einen neuen Wagen, Pelz und Stiefel annehmen. Baumann führte ebenfalls Beiz nach Mannheim. Untere russische Zeitung berichtete, daß 4 Jungen ermordet wurden. Schone starbten, die am Hungertod nagen! Als Man beimstein, erzählte er, was sich ereignet hatte. Und er glaubte, die Räuber seien Baumann nach Zofen durch den Berlag des Deutschen Sport-Geist", 9.11.13 Campbell St., Newark, N. J., sofort bezogen werden.

Deutsche Bücher**Der Deutsche Sport-Geist.**

Unter dem Titel „Deutscher Sport-Geist“ ist die erste Nummer einer halbmonatlichen Zeitschrift erschienen, die besonders dem deutschen Fußballsport gewidmet ist. Das Blatt, dessen Redakteur Herr Theodor Leutgebauer, ein Kaufmann, ist, enthält außer einem eingehenden Bericht über das Weltspiel der Deutschen Amateure auch Artikel gegen die Standardmäuse an Lincoln's Geburtstag in Brooklyn, N. Y., mit einem gloriosen Siege der Deutschen Idioten, eine Menge Nachrichten, die Fußballsportler und Freunde dieses Sports interessieren, auch solche aus der alten Heimat. Es sollt aber nur für diesen.

Kirchen-Anzeigen**Katholische****Katholische Gemeinde in Regina**

Am Sonntag, 21. April, 1924, um 11 Uhr und 12 Uhr, Missions-Gottesdienst, 12 Uhr Predigt und Kommunion.

Samstagabend, 20. April, Abend für Kinder mit Gedächtnis-Gottesdienst, abends, 12 Uhr Abendmahl mit Segen.

Am Montag, 22. April, 11 Uhr und 12 Uhr Abendmahl.

Wiederholung: 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 31. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 31. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 31. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 31. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 31. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 31. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 31. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 31. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 31. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 31. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 31. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 31. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 31. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 31. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 31. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 31. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 31. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 31. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 31. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 31. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 31. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 31. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 31. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 31. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 31. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 31. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 31. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 31. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März,

Mitteilungen unserer Leser

Die Farmerunion

Langenburg, Sask.

Wir kommen zum Antimilitarismus. Es ist ein anderer Punkt auf der Fahne der F. U. of C. Antimilitaristisch, etwa so wie die Sozialisten Deutschlands? Wer war denn noch mehr gegen Übertritte? Nur gerade diese letzteren vor dem großen Krieg, um sie waren denn die argsten Kriegsbezieher, wie der Teufel mal losging, wenn nicht gerade diese, obwohl sie nachträglich an den flogischen Zusammenbruch Deutschlands die Hauptschuld trugen. Das aber unterneuenen Farmerbrüder Sozialisten vom rechten Lager sind, werden sie selber nicht leugnen; die Bogen kennen wir am längste. Ob da nicht wahr es wieder einmal zu einem Krieg kommen - und das werden meiner Ansicht nach wieder die Farmer noch die bösartige Übertritte können - der eine oder andere dieser neuen Bundes, sich als Spurkunst aufzutun scheit, um unter Jüngern zu finden. Am allerheiligsten sollte es einmal kommt, wenn Gott verhören will, und würde untere hohe Obrigkeit z. B. einen Verteidigungsfreiraum für notwendig erachten, gelegt der Fall, die Farmer würden sich weigern einzurichten, was wäre dann das nicht, wenn nicht Revolution? Das würde die unabschließbare Folge sein. Wenn wir demnach das Kind beim Namen nennen wollen, so müssen wir sagen, daß diese Farmerunion nicht nur auf sozialistischen Prinzipien ruht, sondern daß auch die eventuellen Freunde durch und durch freimaurerisch sein werden. Revolution, wenn möglich Weltrevolution, das ist Ziel und Zweck der Freimaurerei. Wie hat er denn gelagert der Freimaurerbruder Arnulf, als er am Freimaurerkongress in Paris (16. und 17. Juli 1889) als Vertreter sprach? Er saß rund um: „Der Tag wird kommen, an dem bei den Büffern, die mehr als 18. Jahrhundert, noch ein 1789 hatten, die Monarchien und die Religionen zusammenzurücken.“ Dieser Tag ist nicht mehr fern. Das ist der Tag, den wir erwarten. „Er füllt fort: „Dieser Tag wird die allgemeine freimaurerische Volks- und Weltverbrüderung bringen.“ Als Volks- und Weltverbrüderung nach Maurerart, nicht wahr? Ein Verbrüderung, wie auch der Farmerbund sie haben will, nach freimaurerischem Ritus und Schnitt. Es kostet demnach nicht viel Zeitens, einen, wenn auch den Anger der Freimaurer vergeblichen Zusammenhang dieser zwei Punkt, d. i. Freimaurer und Farmerlage, zu finden. Diese Vereinigung könnte um ein Weitgehendes erhärtet werden, wenn wir auf die Böse und Mittel zum Zweck hinweisen, welche beiden geplanten Vereinigungen gemeinsam sind. Bestreiten und Vertheidigen zu absurden Geisjorien gegenüber dem alten Rite, gewisse Verständigungen und Zeichen, ohne bestimmte Religion, revolutionär anarchistisch angehauft, das ist die gegenwärtige Blutverwandtschaft. Und wenn auch für heute noch nicht erwähnt werden kann, daß die Farmerunion von Kanada, die ersten jenen freimaurerischen Großlage direkt untergeordnet ist - die ersten und höchsten Organisatoren der F. U. of C. könnten dieses Durcheinander vielleicht löschen, wenn sie wollten - so ist damit noch nicht im geringsten gelagt, daß die Farmerunion nicht das geistige Kind sei von Freimaurerei und Sozialismus, aber sie ist und bleibt eine Tochter, und das Biegen und Strecken der verdierten \$5.00 wird nicht hinreichend sein, allen Bemanden und Angehörigen dieses Dorfes zu überreden, es zum Leben zu bringen, es zum Leben zu bringen. Nein, nein, mit dem Antimilitarismus, welchen auch die Farmerverbrüderung predigt, wird es nicht weit her sein, der wird uns

im gegebenen Falle nicht weiter bringen als bis zur Vernichtung des Farmerlams gegenüber unserer rechtlichen Christheit und die nächste Folge wäre Revolution und Hochverrat, wie ihn obengenannte gewisse Gesellschaften allzeit noch begünstigt und intensiviert haben; genug hiervon. Wir gehen über zu einem anderen, das zweite Punkt empfohlenen Mittel zum Zweck und das ist im Falle der Rotverschwörung wie der Autoren hieraus: Bonfond und Streit. Es wird für den vernünftigen Verstand nicht viel bedeuten den Unsan dieser Tötung der Farmer Union zu widerlegen. Wer wird denn länger ausspielen können in einem solchen Streit, die bauernaristischen Farmer oder das Kapital? Die Antwort liegt auf der Hand. Wer wie das, die Herren der F. U. of C. sollten sich zu einer anderen Angabe, wonach der Farmer in Alberta 75 Prozent von dem damaligen Wert des Befüllt Bebens ausbezahlt worden ist, mehr auf Nachfrage beruft.

Der Wheat Pool-Contract ist ein stimmlich starkes Dokument. Aber lasst jeden selbst entscheiden und geht jedem Mann das Recht seine ehrliche und gefundene Überzeugung auszu sprechen!

Würde der Wheat Pool das bestreben, fürchte aber, daß der kanadische Wheat Pool den Weltmarkt so wenig beeinflusst als ein Krug voll Wasser den Ocean beeinflussen wird, wenn man ihm herausnimmt:

„Run zur Farmer-Union! Wie schon oben gesagt, bin ich kein Gegner irgend einer Union, war ich doch vor 20 Jahren Mitglied der „Garnett Union of America“. Das ist natürlich eine Arbeiters Union.

Die Befürworter der Farmerunion weisen auf die Erfolge hin, die die Arbeiter-Unionen erzielen. Nach meiner Überzeugung ist ein hundertprozentiger Unterchied zwischen Farmer- oder Arbeiter-Union. Die Arbeiter legen, wenn sie ihre Forderungen nicht oder doch wenigstens teilweise nicht befriedigt bekommen, ihre Arbeit nieder, bis ihren Forderungen entsprochen wird. Was aber mit den Farmer? 75 bis 80 Prozent sind über den Hals verdurkt. Werden die Farmer streiken, um ihre Schulden loszuwerden? Oder werden sie die Banken und Mortgageländer einschüchtern und lügen? Ich denke, wenn sie ihren Weg gehen und ihr Geld einsetzen, sondern sie werden den getrostesten und die Union wird nichts in ihnen haben.

Einer weiß auf die guten Erfolge hin, die die Arbeiter-Unionen bewirken, indem sie es uns nicht gestatten, daß eine Ebre anreden läuft, bei jedem Schabmutter mitzumachen.

Darum kann ich es nicht begreifen, daß Farmer von deutscher Abstammung sich als Mitglieder eines solchen Bundes annehmen lassen.

✓ Dudenbauer.

Langenburg, 11. April. Wetter-Courier!

Wenn man heutzutage die verschiedensten Korrespondenzen liest, so findet man, daß man lachen und nur freuen, oder soll man weinen und die Schreiber bemitleiden.

Modste von vornherein bemerken, daß mein Schreiber nicht darin ausgeliefert werden soll, daß ich ein Gegner der Union oder des Wheat Pool bin. Im Gegenteil! Wenn es sich erweisen wird, daß der Farmer auf ehrliche und gesetzmäßige Weise Vorstöße giebt, wird selbstverständlich die Union die Unterstützung erhalten, die ihr gebührt.

Zo weit der Wheat Pool in Frage kommt, ist nach meiner Meinung die Auswirkung, daß ordentliche Vertreter an der Spitze sein müssen, denn unsere Vertreter in dieser Angelegenheit werden über Millionen und Millionen Dollars zu verfügen haben. So findet man deutztag in dieser kritischen Zeit Vente, die den

Stadt kein Geld! Ich will nicht wissen, was Sie nicht vollbracht haben, bevor Sie mich überzeugt haben. Werde ich 200.000 Männer und Frauen haben, die eben überzeugt sind, daß sie in Gottes Name arbeiten, so soll in Gottloben go, daß sie helfen und unterstützen.

Modste von vornherein bemerken, daß mein Schreiber nicht darin ausgeliefert werden soll, daß ich ein Gegner der Union oder des Wheat Pool bin. Im Gegenteil! Wenn es sich erweisen wird, daß der Farmer auf ehrliche und gesetzmäßige Weise Vorstöße giebt, wird selbstverständlich die Union die Unterstützung erhalten, die ihr gebührt.

Wir wissen, daß wir Farmer auf jedenfall nicht darunter leiden, daß ordentliche Vertreter an der Spitze sein müssen, denn unsere Vertreter in dieser Angelegenheit werden über Millionen und Millionen Dollars zu verfügen haben. So findet man deutztag in dieser kritischen Zeit Vente, die den

Stadt kein Geld! Ich will nicht wissen, was Sie nicht vollbracht haben, bevor Sie mich überzeugt haben. Werde ich 200.000 Männer und Frauen haben, die eben überzeugt sind, daß sie in Gottes Name arbeiten, so soll in Gottloben go, daß sie helfen und unterstützen.

Modste von vornherein bemerken, daß mein Schreiber nicht darin ausgeliefert werden soll, daß ich ein Gegner der Union oder des Wheat Pool bin. Im Gegenteil! Wenn es sich erweisen wird, daß der Farmer auf ehrliche und gesetzmäßige Weise Vorstöße giebt, wird selbstverständlich die Union die Unterstützung erhalten, die ihr gebührt.

Zo weit der Wheat Pool in Frage kommt, ist nach meiner Meinung die Auswirkung, daß ordentliche Vertreter an der Spitze sein müssen, denn unsere Vertreter in dieser Angelegenheit werden über Millionen und Millionen Dollars zu verfügen haben. So findet man deutztag in dieser kritischen Zeit Vente, die den

Stadt kein Geld! Ich will nicht wissen, was Sie nicht vollbracht haben, bevor Sie mich überzeugt haben. Werde ich 200.000 Männer und Frauen haben, die eben überzeugt sind, daß sie in Gottes Name arbeiten, so soll in Gottloben go, daß sie helfen und unterstützen.

Modste von vornherein bemerken, daß mein Schreiber nicht darin ausgeliefert werden soll, daß ich ein Gegner der Union oder des Wheat Pool bin. Im Gegenteil! Wenn es sich erweisen wird, daß der Farmer auf ehrliche und gesetzmäßige Weise Vorstöße giebt, wird selbstverständlich die Union die Unterstützung erhalten, die ihr gebührt.

Zo weit der Wheat Pool in Frage kommt, ist nach meiner Meinung die Auswirkung, daß ordentliche Vertreter an der Spitze sein müssen, denn unsere Vertreter in dieser Angelegenheit werden über Millionen und Millionen Dollars zu verfügen haben. So findet man deutztag in dieser kritischen Zeit Vente, die den

Stadt kein Geld! Ich will nicht wissen, was Sie nicht vollbracht haben, bevor Sie mich überzeugt haben. Werde ich 200.000 Männer und Frauen haben, die eben überzeugt sind, daß sie in Gottes Name arbeiten, so soll in Gottloben go, daß sie helfen und unterstützen.

Modste von vornherein bemerken, daß mein Schreiber nicht darin ausgeliefert werden soll, daß ich ein Gegner der Union oder des Wheat Pool bin. Im Gegenteil! Wenn es sich erweisen wird, daß der Farmer auf ehrliche und gesetzmäßige Weise Vorstöße giebt, wird selbstverständlich die Union die Unterstützung erhalten, die ihr gebührt.

Zo weit der Wheat Pool in Frage kommt, ist nach meiner Meinung die Auswirkung, daß ordentliche Vertreter an der Spitze sein müssen, denn unsere Vertreter in dieser Angelegenheit werden über Millionen und Millionen Dollars zu verfügen haben. So findet man deutztag in dieser kritischen Zeit Vente, die den

Stadt kein Geld! Ich will nicht wissen, was Sie nicht vollbracht haben, bevor Sie mich überzeugt haben. Werde ich 200.000 Männer und Frauen haben, die eben überzeugt sind, daß sie in Gottes Name arbeiten, so soll in Gottloben go, daß sie helfen und unterstützen.

Modste von vornherein bemerken, daß mein Schreiber nicht darin ausgeliefert werden soll, daß ich ein Gegner der Union oder des Wheat Pool bin. Im Gegenteil! Wenn es sich erweisen wird, daß der Farmer auf ehrliche und gesetzmäßige Weise Vorstöße giebt, wird selbstverständlich die Union die Unterstützung erhalten, die ihr gebührt.

Zo weit der Wheat Pool in Frage kommt, ist nach meiner Meinung die Auswirkung, daß ordentliche Vertreter an der Spitze sein müssen, denn unsere Vertreter in dieser Angelegenheit werden über Millionen und Millionen Dollars zu verfügen haben. So findet man deutztag in dieser kritischen Zeit Vente, die den

Stadt kein Geld! Ich will nicht wissen, was Sie nicht vollbracht haben, bevor Sie mich überzeugt haben. Werde ich 200.000 Männer und Frauen haben, die eben überzeugt sind, daß sie in Gottes Name arbeiten, so soll in Gottloben go, daß sie helfen und unterstützen.

Modste von vornherein bemerken, daß mein Schreiber nicht darin ausgeliefert werden soll, daß ich ein Gegner der Union oder des Wheat Pool bin. Im Gegenteil! Wenn es sich erweisen wird, daß der Farmer auf ehrliche und gesetzmäßige Weise Vorstöße giebt, wird selbstverständlich die Union die Unterstützung erhalten, die ihr gebührt.

Zo weit der Wheat Pool in Frage kommt, ist nach meiner Meinung die Auswirkung, daß ordentliche Vertreter an der Spitze sein müssen, denn unsere Vertreter in dieser Angelegenheit werden über Millionen und Millionen Dollars zu verfügen haben. So findet man deutztag in dieser kritischen Zeit Vente, die den

Stadt kein Geld! Ich will nicht wissen, was Sie nicht vollbracht haben, bevor Sie mich überzeugt haben. Werde ich 200.000 Männer und Frauen haben, die eben überzeugt sind, daß sie in Gottes Name arbeiten, so soll in Gottloben go, daß sie helfen und unterstützen.

Modste von vornherein bemerken, daß mein Schreiber nicht darin ausgeliefert werden soll, daß ich ein Gegner der Union oder des Wheat Pool bin. Im Gegenteil! Wenn es sich erweisen wird, daß der Farmer auf ehrliche und gesetzmäßige Weise Vorstöße giebt, wird selbstverständlich die Union die Unterstützung erhalten, die ihr gebührt.

Zo weit der Wheat Pool in Frage kommt, ist nach meiner Meinung die Auswirkung, daß ordentliche Vertreter an der Spitze sein müssen, denn unsere Vertreter in dieser Angelegenheit werden über Millionen und Millionen Dollars zu verfügen haben. So findet man deutztag in dieser kritischen Zeit Vente, die den

Stadt kein Geld! Ich will nicht wissen, was Sie nicht vollbracht haben, bevor Sie mich überzeugt haben. Werde ich 200.000 Männer und Frauen haben, die eben überzeugt sind, daß sie in Gottes Name arbeiten, so soll in Gottloben go, daß sie helfen und unterstützen.

Modste von vornherein bemerken, daß mein Schreiber nicht darin ausgeliefert werden soll, daß ich ein Gegner der Union oder des Wheat Pool bin. Im Gegenteil! Wenn es sich erweisen wird, daß der Farmer auf ehrliche und gesetzmäßige Weise Vorstöße giebt, wird selbstverständlich die Union die Unterstützung erhalten, die ihr gebührt.

Zo weit der Wheat Pool in Frage kommt, ist nach meiner Meinung die Auswirkung, daß ordentliche Vertreter an der Spitze sein müssen, denn unsere Vertreter in dieser Angelegenheit werden über Millionen und Millionen Dollars zu verfügen haben. So findet man deutztag in dieser kritischen Zeit Vente, die den

Stadt kein Geld! Ich will nicht wissen, was Sie nicht vollbracht haben, bevor Sie mich überzeugt haben. Werde ich 200.000 Männer und Frauen haben, die eben überzeugt sind, daß sie in Gottes Name arbeiten, so soll in Gottloben go, daß sie helfen und unterstützen.

Modste von vornherein bemerken, daß mein Schreiber nicht darin ausgeliefert werden soll, daß ich ein Gegner der Union oder des Wheat Pool bin. Im Gegenteil! Wenn es sich erweisen wird, daß der Farmer auf ehrliche und gesetzmäßige Weise Vorstöße giebt, wird selbstverständlich die Union die Unterstützung erhalten, die ihr gebührt.

Zo weit der Wheat Pool in Frage kommt, ist nach meiner Meinung die Auswirkung, daß ordentliche Vertreter an der Spitze sein müssen, denn unsere Vertreter in dieser Angelegenheit werden über Millionen und Millionen Dollars zu verfügen haben. So findet man deutztag in dieser kritischen Zeit Vente, die den

Stadt kein Geld! Ich will nicht wissen, was Sie nicht vollbracht haben, bevor Sie mich überzeugt haben. Werde ich 200.000 Männer und Frauen haben, die eben überzeugt sind, daß sie in Gottes Name arbeiten, so soll in Gottloben go, daß sie helfen und unterstützen.

Modste von vornherein bemerken, daß mein Schreiber nicht darin ausgeliefert werden soll, daß ich ein Gegner der Union oder des Wheat Pool bin. Im Gegenteil! Wenn es sich erweisen wird, daß der Farmer auf ehrliche und gesetzmäßige Weise Vorstöße giebt, wird selbstverständlich die Union die Unterstützung erhalten, die ihr gebührt.

Zo weit der Wheat Pool in Frage kommt, ist nach meiner Meinung die Auswirkung, daß ordentliche Vertreter an der Spitze sein müssen, denn unsere Vertreter in dieser Angelegenheit werden über Millionen und Millionen Dollars zu verfügen haben. So findet man deutztag in dieser kritischen Zeit Vente, die den

Stadt kein Geld! Ich will nicht wissen, was Sie nicht vollbracht haben, bevor Sie mich überzeugt haben. Werde ich 200.000 Männer und Frauen haben, die eben überzeugt sind, daß sie in Gottes Name arbeiten, so soll in Gottloben go, daß sie helfen und unterstützen.

Modste von vornherein bemerken, daß mein Schreiber nicht darin ausgeliefert werden soll, daß ich ein Gegner der Union oder des Wheat Pool bin. Im Gegenteil! Wenn es sich erweisen wird, daß der Farmer auf ehrliche und gesetzmäßige Weise Vorstöße giebt, wird selbstverständlich die Union die Unterstützung erhalten, die ihr gebührt.

Zo weit der Wheat Pool in Frage kommt, ist nach meiner Meinung die Auswirkung, daß ordentliche Vertreter an der Spitze sein müssen, denn unsere Vertreter in dieser Angelegenheit werden über Millionen und Millionen Dollars zu verfügen haben. So findet man deutztag in dieser kritischen Zeit Vente, die den

Stadt kein Geld! Ich will nicht wissen, was Sie nicht vollbracht haben, bevor Sie mich überzeugt haben. Werde ich 200.000 Männer und Frauen haben, die eben überzeugt sind, daß sie in Gottes Name arbeiten, so soll in Gottloben go, daß sie helfen und unterstützen.

Modste von vornherein bemerken, daß mein Schreiber nicht darin ausgeliefert werden soll, daß ich ein Gegner der Union oder des Wheat Pool bin. Im Gegenteil! Wenn es sich erweisen wird, daß der Farmer auf ehrliche und gesetzmäßige Weise Vorstöße giebt, wird selbstverständlich die Union die Unterstützung erhalten, die ihr gebührt.

Zo weit der Wheat Pool in Frage kommt, ist nach meiner Meinung die Auswirkung, daß ordentliche Vertreter an der Spitze sein müssen, denn unsere Vertreter in dieser Angelegenheit werden über Millionen und Millionen Dollars zu verfügen haben. So findet man deutztag in dieser kritischen Zeit Vente, die den

Stadt kein Geld! Ich will nicht wissen, was Sie nicht vollbracht haben, bevor Sie mich überzeugt haben. Werde ich 200.000 Männer und Frauen haben, die eben überzeugt sind, daß sie in Gottes Name arbeiten, so soll in Gottloben go, daß sie helfen und unterstützen.

Modste von vornherein bemerken, daß mein Schreiber nicht darin ausgeliefert werden soll, daß ich ein Gegner der Union oder des Wheat Pool bin. Im Gegenteil! Wenn es sich erweisen wird, daß der Farmer auf ehrliche und gesetzmäßige Weise Vorstöße giebt, wird selbstverständlich die Union die Unterstützung erhalten, die ihr gebührt.

Zo weit der Wheat Pool in Frage kommt, ist nach meiner Meinung die Auswirkung, daß ordentliche Vertreter an der Spitze sein müssen, denn unsere Vertreter in dieser Angelegenheit werden über Millionen und Millionen Dollars zu verfügen haben. So findet man deutztag in dieser kritischen Zeit Vente, die den

Stadt kein Geld! Ich will nicht wissen, was Sie nicht vollbracht haben, bevor Sie mich überzeugt haben. Werde ich 200.000 Männer und Frauen haben, die eben überzeugt sind, daß sie in Gottes Name arbeiten, so soll in Gottloben go, daß sie helfen und unterstützen.

Modste von vornherein bemerken, daß mein Schreiber nicht darin ausgeliefert werden soll, daß ich ein Gegner der Union oder des Wheat Pool bin. Im Gegenteil! Wenn es sich erweisen wird, daß der Farmer auf ehrliche und gesetzmäßige Weise Vorstöße giebt, wird selbstverständlich die Union die Unterstützung erhalten, die ihr gebührt.

Zo weit der Wheat Pool in Frage kommt, ist nach meiner Meinung die Auswirkung, daß ordentliche Vertreter an der Spitze sein müssen, denn unsere Vertreter in dieser Angelegenheit werden über Millionen und Millionen Dollars zu verfügen haben. So findet man deutztag in dieser kritischen Zeit Vente, die den

Stadt kein Geld! Ich will nicht wissen, was Sie nicht vollbracht haben, bevor Sie mich überzeugt haben. Werde ich 200.000 Männer und Frauen haben, die eben überzeugt sind, daß sie in Gottes Name arbeiten, so soll in Gottloben go, daß sie helfen und unterstützen.

Modste von vornherein bemerken, daß mein Schreiber nicht darin ausgeliefert werden soll, daß ich ein Gegner der Union oder des Wheat Pool bin. Im Gegenteil! Wenn es sich erweisen wird, daß der Farmer auf ehrliche und gesetzmäßige Weise Vorstöße giebt, wird selbstverständlich die Union die Unterstützung erhalten, die ihr gebührt.

Zo weit der Wheat Pool in Frage kommt, ist nach meiner Meinung die Auswirkung, daß ordentliche Vertreter an der Spitze sein müssen, denn unsere Vertreter in dieser Angelegenheit werden über Millionen und Millionen Dollars zu verfügen haben. So findet man deutztag in dieser kritischen Zeit Vente, die den

Stadt kein Geld! Ich will nicht wissen, was Sie nicht vollbracht haben, bevor Sie mich überzeugt haben. Werde ich 200.000 Männer und Frauen haben, die eben überzeugt sind, daß sie in Gottes Name arbeiten, so soll in Gottloben go, daß sie helfen und unterstützen.

Modste von vornherein bemerken, daß mein Schreiber nicht darin ausgeliefert werden soll, daß ich ein Gegner der Union oder des Wheat Pool bin. Im Gegenteil! Wenn es sich erweisen wird, daß der Farmer auf ehrliche und gesetzmäßige Weise Vorstöße giebt, wird selbstverständlich die Union die Unterstützung erhalten, die ihr gebührt.

Zo weit der Wheat Pool in Frage kommt, ist nach meiner Meinung die Auswirkung, daß ordentliche Vertreter an